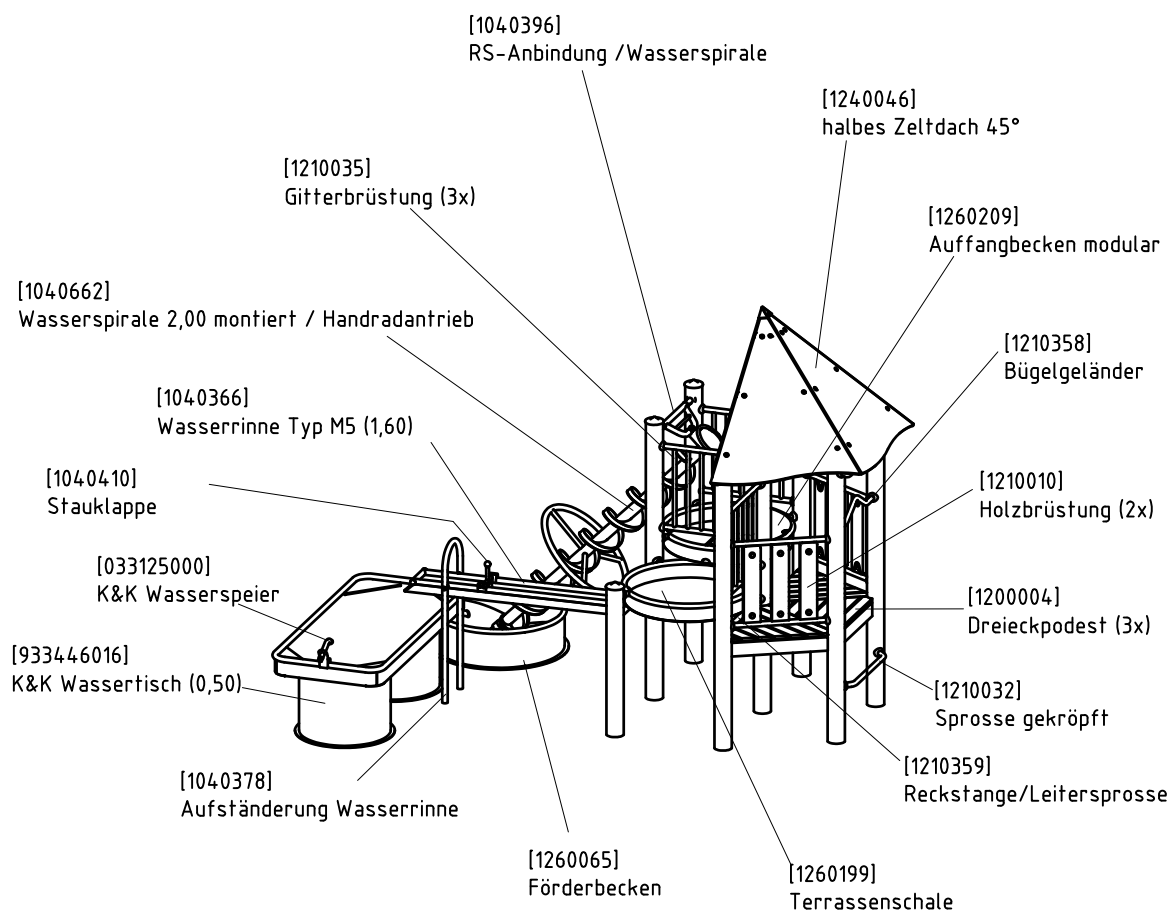
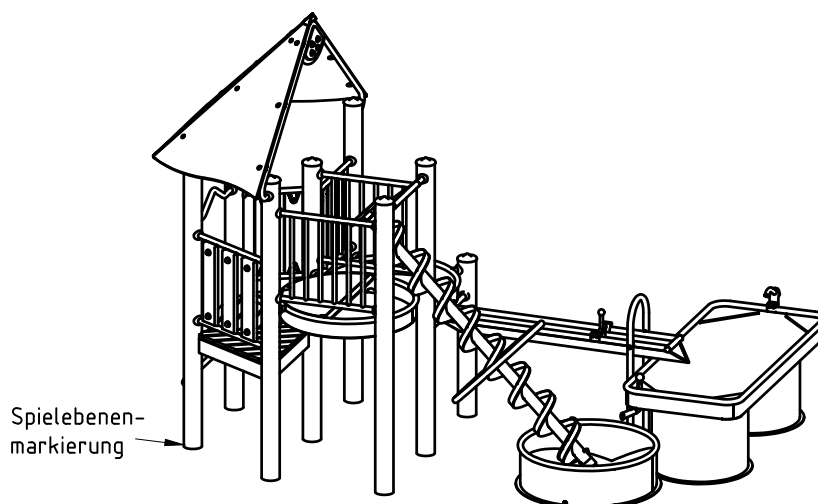






Anschluss Wasserspeier siehe gesonderte Montageanleitung für 0-33125-000

1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Standpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehenen Bohrungen der Standpfosten einsetzen.
5. Standpfosten vom Typ A (s. Fundamentplan) ihrer Standpfostennummer entsprechend in das jeweilige Fundamentloch stellen. Die Spielebenenmarkierung (=ALU-Blindniet) entspricht der Einbautiefe. Alle Standpfosten anhand der Spielebenenmarkierung einheitlich ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).
6. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste leicht gefettet werden.** Podestböden lt. Tabelle durch die entspr. Bohrung der Befestigungswinkel mit den Standpfosten verschrauben.
Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigelegten Schraubfall-Liste.
7. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
8. Freigabe zum Spielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

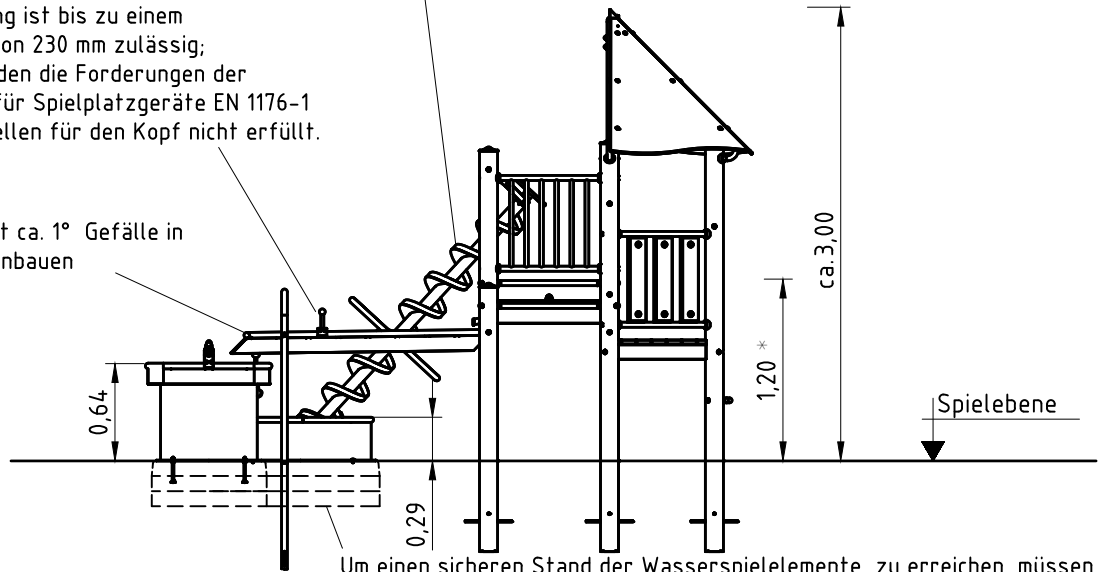
Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen unbedingt alle Anbauteile einsetzen.
Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!

Stauklappe ist vormontiert. Ein Versetzen näher zur Aufständerung ist bis zu einem Mindestabstand von 230 mm zulässig; anderenfalls werden die Forderungen der Sicherheitsnorm für Spielplatzgeräte EN 1176-1 bezüglich Fangstellen für den Kopf nicht erfüllt.

Wasserrinne mit ca. 1° Gefälle in Fließrichtung einbauen

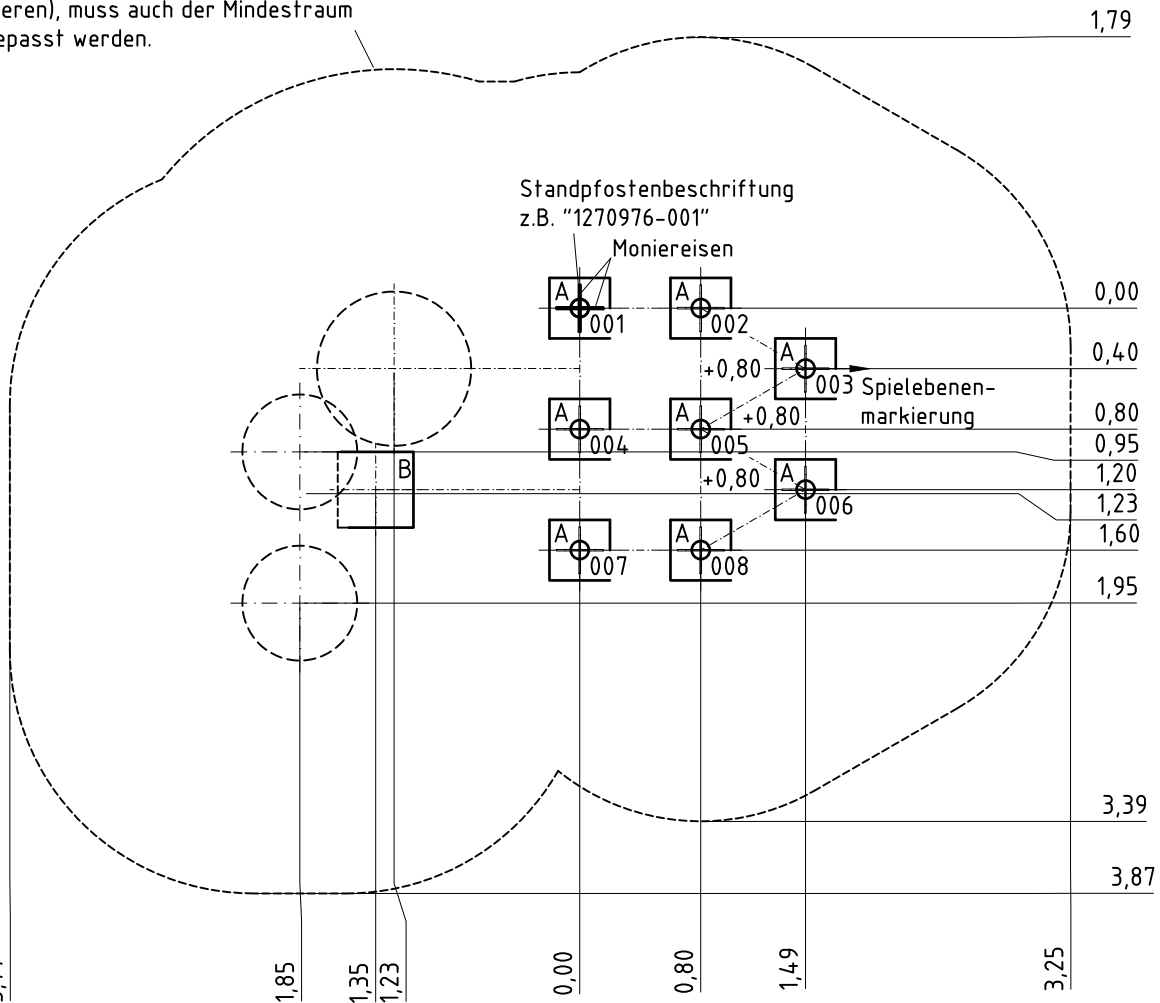
Wasserspirale mit einer Neigung von 48° montieren.

*max. freie Fallhöhe

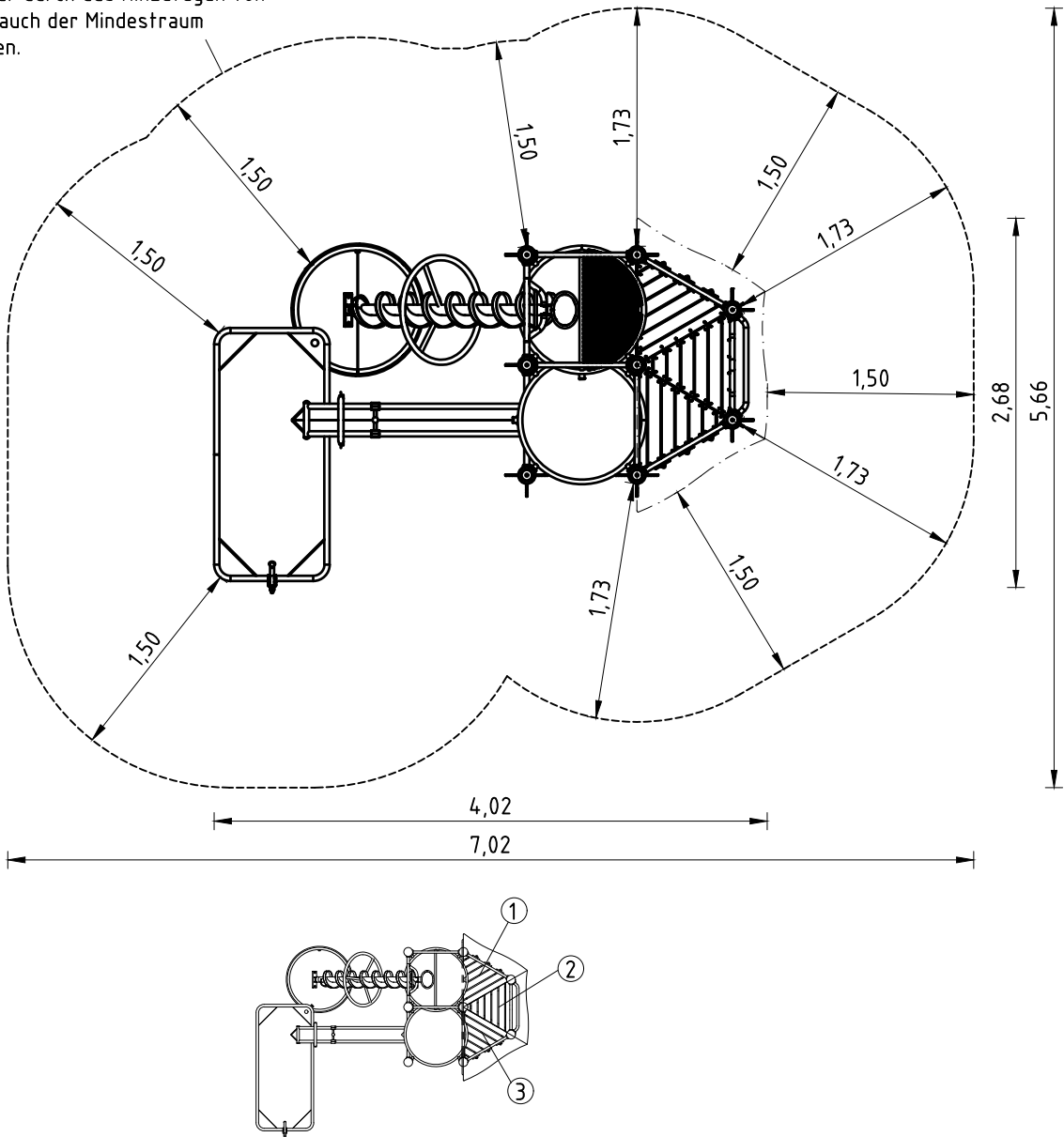


Um einen sicheren Stand der Wasserspielelemente zu erreichen, müssen z.B. kreis- oder ringförmige Ort betonfundamente gefertigt werden, deren Abmessungen von der Art des bauseits vorhandenen Bodens abhängen. Die Verbindung der Wasserspielelemente mit den Fundamenten kann z.B. durch die mitgelieferten Steinschrauben oder durch Verdübeln erfolgen. Optional können anstatt der Ort betonfundamente auch Kaiser&Kühne Fertigfundamente in ausreichender Anzahl verwendet werden, die durch Verdübeln oder Aufmauern mit einer Mörtelfuge miteinander verbunden werden müssen.

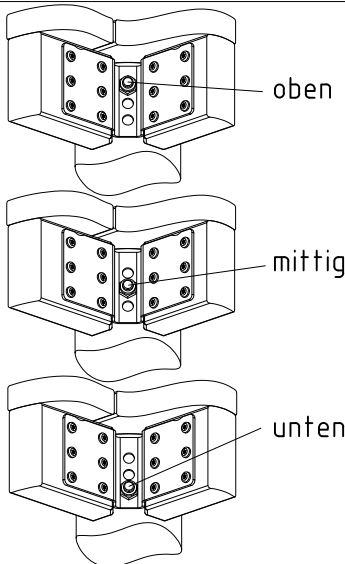
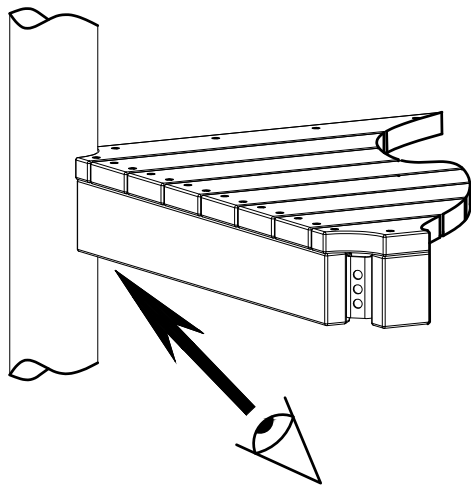
Mindestraum/Aufprallfläche ca. 33 m²
Die Größe des Mindestraums/ Aufprallfläche ist nur gültig für die dargestellte Anordnung der Wasserspielelemente. Wird diese Anordnung verändert (z.B. durch Verschieben der Elemente oder durch das Hinzufügen von weiteren), muss auch der Mindestraum angepasst werden.



Mindestraum/Aufprallfläche ca. 33 m²
Die Größe des Mindestraums/ Aufprallfläche ist nur gültig für die dargestellte Anordnung der Wasserspielelemente. Wird diese Anordnung verändert (z.B. durch Verschieben der Elemente oder durch das Hinzufügen von weiteren), muss auch der Mindestraum angepasst werden.

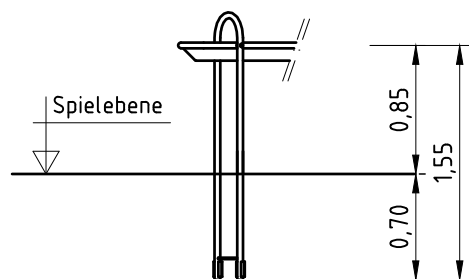


Befestigungsebenen Podestböden

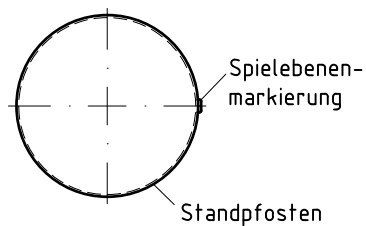


Podest		Befestigungsebene		
Nr.	Höhe	oben	mittig	unten
1	0,80	x		
2	0,80		x	
3	0,80			x
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				

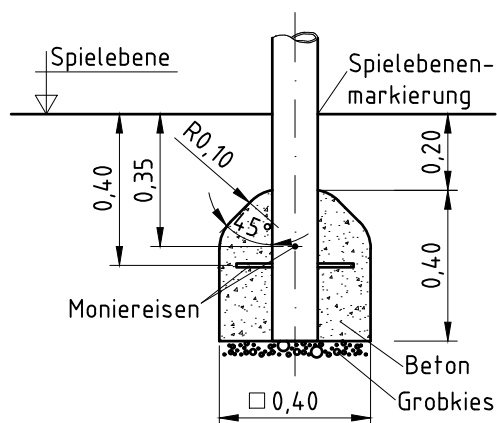
Länge der Rinnenaufständerung



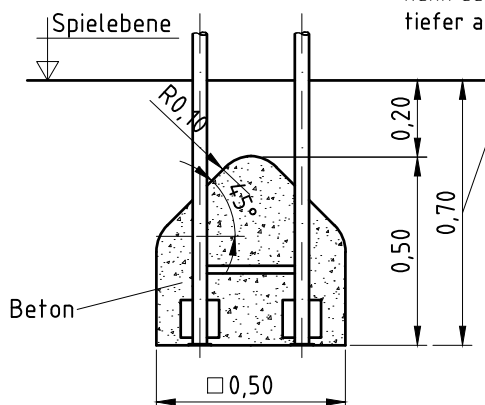
Detail Spielebenenmarkierung
1:5



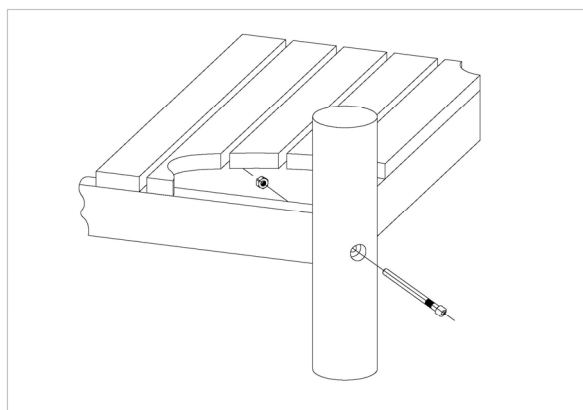
Typ A
1:20



Typ B
1:20

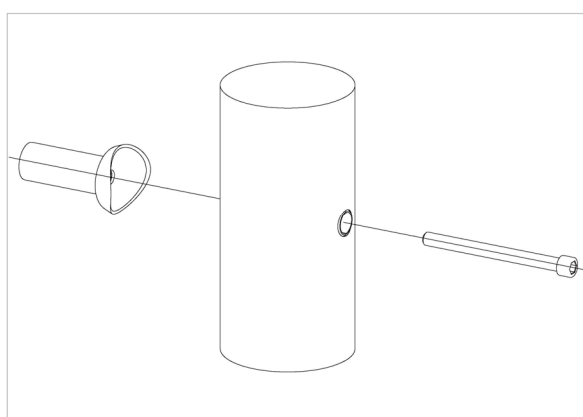


Diese Tiefe bezeichnet die Mindesteinbautiefe. Je nach erforderlicher Rinnenhöhe kann deshalb das Fundament tiefer als 0,70 m sein.



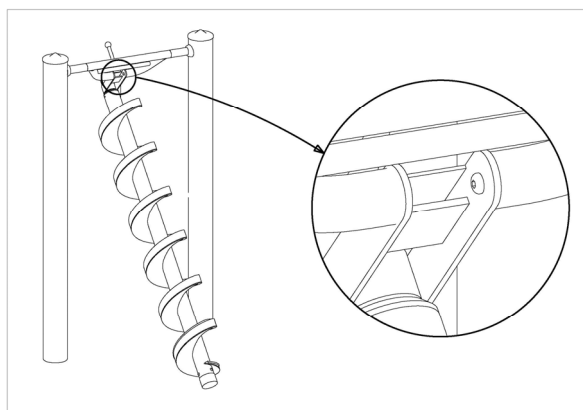
9 x SFES1200001 Podestboden an Edelstahlstandpfosten
(Mutter podestseitig)

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	9	3430021	Sicherheitsmutter M12 DIN985 A2
1	9	2030651	Zylinderschraube M12 x 125 mit Stift gekürzt von 130mm auf 125mm



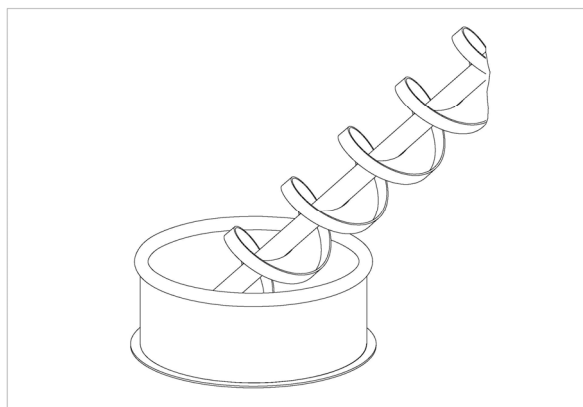
42 x SFES1210001 Standardverschraubung Anbauteile an Rohrpfosten
für die Befestigung von ES120-Anbauteilen (außer Podesten)

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	42	2030168	Zylinderschraube M12 x 140 mit Stift



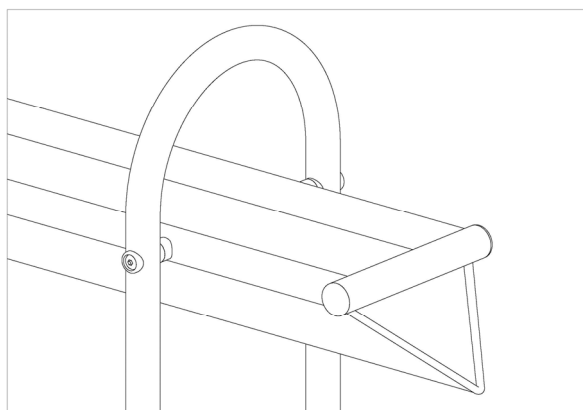
2 x SFXS1260004 Wasserspirale an RS120-Anbindung

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	2	3400673	Linsen-Sicherheitsschraube M8x 20 Resistorx A2



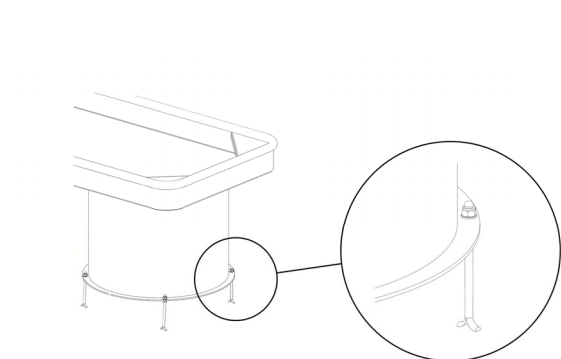
2 x SFXS1040009 Wasserspirale in Förderbecken

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	2	3430011	Sechskant-Hutmutter M10 DIN986 A2 selbstsichernd



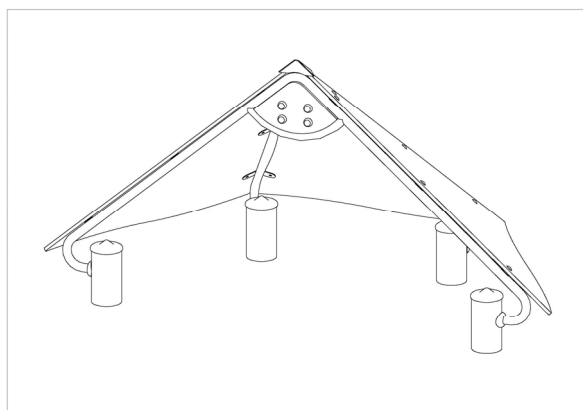
2 x SFXS1040006 Wasserrinne (S) an Aufständerung

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	2	3400286	Linsen-Sicherheitsschraube M10x50 Resistorx A2 A2



12 x SFXS1040011 Standzylinder auf Ortfundament mit Steinschrauben

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	12	1040272	Befestigungssatz Wasserspielgeräte M10x160 A2



1 x SFAS1240011 halbes Zeltdach 3 x 0,80 m
HPL-Platten an Halterohren und
Dachhaube auf HPL-Platten

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
18	18	3400138	Flachrundschraube M10 x 30 DIN603 A2
18	18	3430014	Scheibe ø 10,5 DIN125 Form A A2 A2
18	18	3430011	Sechskant-Hutmutter M10 DIN986 A2 selbstsichernd
1	1	3400673	Linsen-Sicherheitsschraube M8x 20 Resistorx A2
1	1	3430102	Scheibe ø 8,4 DIN9021 A2



8 x SFES1270001 Betonstahl für Edelstahlstandpfosten

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
2	16	2130000	Betonstabstahl Ø 10 x 310 DIN 488 1.0439 / 1.0438

1 x SFWZ0000001 Winkelschraubendreher Torx T40 mit Bohrung für Pin

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	1	3490081	Winkelschraubendreher Torx T40 mit Bohrung für Pin (schwarz)



1 x SFWZ0000002 Winkelschraubendreher Torx T45 mit Bohrung für Pin

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	1	3490033	Winkelschraubendreher Torx T45 mit Bohrung für Pin



1 x SFWZ0000009 Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10mm 1/2" mit Bohrung für Pin

pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	1	2030170	Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10 mm 1/2" mit Bohrung für Pin

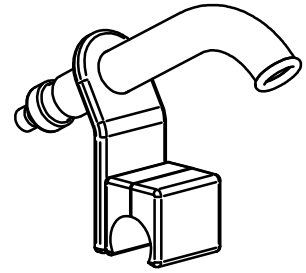


1 x SFWZ0000012 Gleitmetall (Dose à 30 g) mit Pinsel

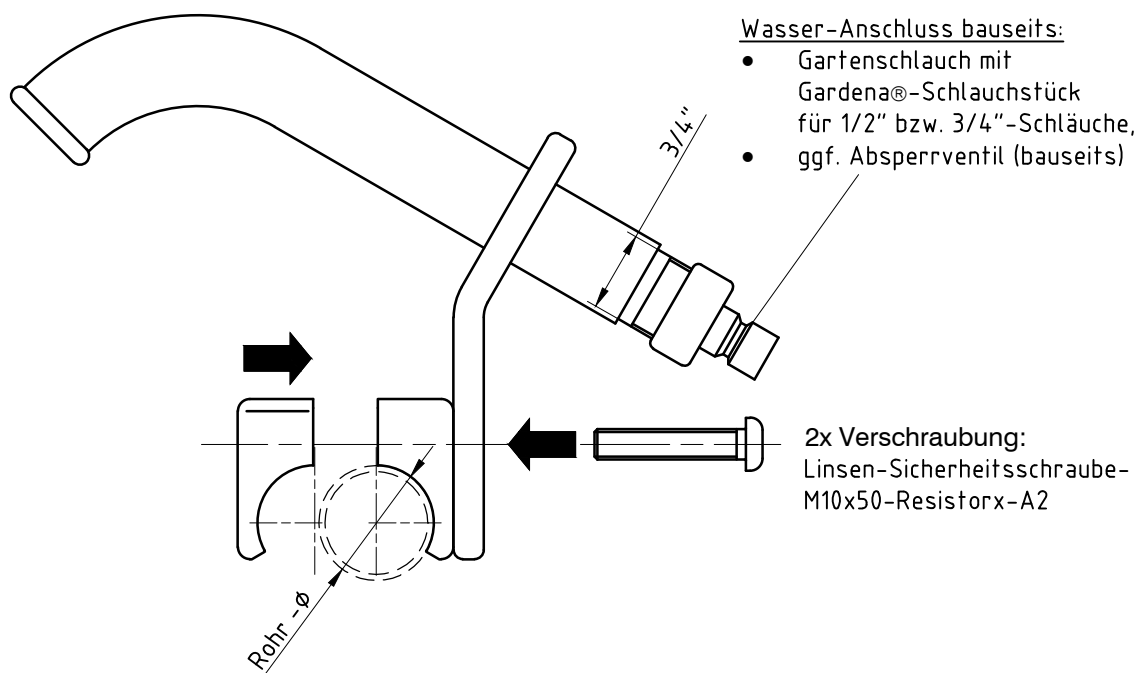
pro SF	ges.	Artikel	Bezeichnung
1	1	5200026	Pinsel für Gleitmetall
1	1	5300039	Gleitmetall Dose à 30 g Montagepaste



1. Anbau an Rohre oder Rundmaterial $\varnothing 33,7$ mm oder $\varnothing 38$ mm durch Klemmverbindung (siehe Abbildung unten).
 2. Bitte beachten Sie bei der Montage DIN EN 1176 Punkt 4.2.7 (Schutz vor Fangstellen)!
- Im montierten Zustand dürfen keine unzulässigen Öffnungsmaße (Fangstellen) entstehen.**
3. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.



Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innen-sechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7, Punkt 8, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.



Rohr-Aussen-Durchmesser: $\varnothing 33,7$ Klemmteile K&K-Artikel: 2030322 und 2030325
 $\varnothing 38$ Klemmteile K&K-Artikel: 2030291 und 2030292